

Herzliche Einladung zum meditativen Baumspaziergang auf dem Deutzer Friedhof  
**„Unter allen Wipfeln ist Ruh“**

Sa., 05. November 2022, 14:30 Uhr mit Bettina Lelong und Bärbel Kükenshörer



Foto: B. Lelong

Friedhöfe erfüllen als grüne Oasen in einer dicht besiedelten Stadt wie Köln sehr viele wertvolle Funktionen. Sie sind Orte der Trauer und der Ruhe wie auch Orte ökologischer Vielfalt. Auch und gerade in Zeiten des Klimawandels sind sie atmende Rückzugsorte für Tiere und Menschen. Für all diese Aspekte spielen Bäume als lebensspendende, tröstende, Schatten schenkende, vertikal verbindende Kräfte eine Hauptrolle.

Der November mit seinen stillen Feiertagen wie Allerheiligen, Allerseelen und Totensonntag lädt in vielen Ritualen und Bräuchen auch quer durch verschiedenste Kulturen dazu ein, inne zu halten und nach innen zu lauschen. Die sich wandelnde Natur mit fallenden Blättern, Pilzgeruch und kälteren Temperaturen unterstützen bei diesen Prozessen.

Der Deutzer Friedhof (der erstaunlicherweise eigentlich auf Poller Stadtgrund ist) hat 1896 den damaligen Alten Deutzer Friedhof an der Deutz-Kalker Straße ersetzt. Er hat wunderschöne Alleen verschiedenster Baumarten, wie hier auf dem Bild die afrikanische Zeder. Sie bieten uns den Rahmen für Impulse aus dem Bereich der achtsamkeitsbasierten Meditation. Ebenso möchten wir neben Hingergrund - Infos zum Deutzer Friedhof, mit dem klassischen Friedhofsbaum Eibe und dem Gingko zwei besondere Baumarten vorstellen, die biologisch, mythologisch und kulturell viel mit dem Thema Leben und Tod zu tun haben. Meditative Lieder aus dem Bereich des heilsamen Singens und Gedichte runden die gemeinsame Zeit ab.

Bei Interesse freuen sich Bettina Lelong und Bärbel Kükenshörer über eine Anmeldung an [b.w.k@posteo.de](mailto:b.w.k@posteo.de) oder unter 0176 -96006952. Der genaue Treffpunkt wird nach der Anmeldung bekannt gegeben. Der meditative Baumspaziergang dauert ca. 2 – 2 ½ Stunden, je nach Witterung, inklusive einer kürzeren Selbstverpflegung – Pause.

Die Wege, die wir gehen, führen uns überwiegend in Bereiche des Friedhofs, wo eher wenig Gräber sind und es ist uns wichtig, die Veranstaltung auch spontan an die Situation vorort anzupassen, um keine trauernden Menschen zu stören.

Die Teilnahme an den musikalischen Baumspaziergängen ist kostenfrei, am Ende geht ein Hut für Spenden in die Runde.